



Haben die planungsrechtlichen Hürden für das Baugebiet „Im Timp“ erfolgreich durchgeboxt (v. l.): Baurätin Irina Krantz, Investor Udo Fuhrmann, Investor Hermann Knoop, Gert Gellmers vom Planungsbüro Thalen Consult und Georg Janssen bei einer früheren Präsentation der Pläne.

BILD: ARCHIV PS

Aurich wächst – und will mehr

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG Mehr als 43 000 Einwohner / Mega-Baugebiet soll starten

VON PETER SAATHOFF

AURICH – 43 083: So viele Einwohner zählte das Auricher Rathaus zum Stichtag 8. Dezember. Für Bürgermeister **Horst Feddermann** (parteilos) ein Grund zum Jubeln: Denn die zweitgrößte Stadt Ostfrieslands ist damit auf Wachstumskurs. Gegenüber der Jahresmitte verzeichnet die Kreisstadt ein Plus von immerhin 941 Einwohnern. 2021 will Aurich noch mehr, dann soll das Mega-Baugebiet „Im Timp“ an den Start gehen und Platz für weitere 250 Häuser und Wohnungen schaffen.

Für den Kreisstadt-Boom sorgt die Kombination aus Stadt und dörfliche Wohnstruktur, gewürzt mit viel Grün, ist der Bürgermeister sicher. „Die Lebensqualität ist einfach gut“, sagt Fedder-

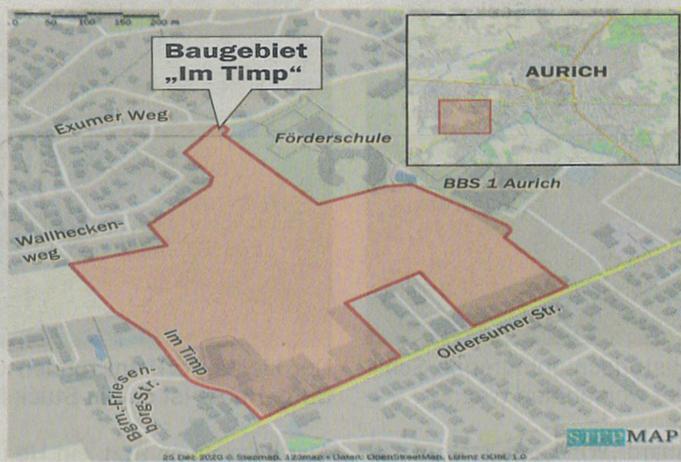
mann. Dafür Sorge auch die zentrale Lage im Herzen Ostfrieslands. Von Aurich aus seien alle anderen Städte trotz fehlendem Autobahn- und fehlendem Bahnanschluss gut erreichbar. Mit dem Bus ließe sich zumindest Leer gut erreichen. „Sogar nach Bensen-

kommt man mit dem Bus“, habe Feddermann mit Erstaunen festgestellt. Schlechter sei es um den ÖPNV in Richtung Emden und Norden bestellt.

Etwas Hoffnung macht in dieser Hinsicht das Nahverkehrskonzept des Landkreises Aurich, das die Buslinien neu

bündelt und letztlich verbessern soll. Noch besser wäre wohl ein Bahnanschluss der Kreisstadt, der nicht nur Güter, sondern auch Menschen die Fahrt auf den Schienen ermöglicht. Ein Thema, das der Bürgermeister auch in der weiteren Zukunft nicht aus den Augen verlieren will, verspricht Feddermann.

Den aktuellen Besucherstrom tangiert der ÖPNV-Einschnitt offenbar nicht. Den könnten fehlende Baugebiete ausbremsen. Und das soll 2021 nicht mehr der Fall sein. Dann will Feddermann mit dem Start des Baugebiets „Im Timp“ sein Ass aus dem Ärmel ziehen. 23 Hektar stehen für Ziegel, Mörtel – und neue Auricher – bereit. Inzwischen stehen nur noch letzte Formalitäten im Weg. Eine Verzögerung sei nicht mehr zu erwarten.



AURICHS EINWOHNER IN ZAHLEN

43 083 Menschen zählte Aurich zum Stichtag 8. Dezember 2020. Ein halbes Jahr vorher waren es insgesamt 42 142.

218 Quadratmeter stehen jedem Auricher auf dem knapp 200 Quadratkilometer großen Stadtgebiet zur Verfügung. Zumindest theoretisch.

42 810 lebten zum Stichtag 19. Dezember 2019 in Aurich. Gegenüber dem aktuellen Jahr ist es also nur ein bescheidenes Plus von 273 Menschen. Ein halbes Jahr später gab es aber einen Rückgang auf 42 142 Menschen. Danach stieg die Einwohnerzahl stark an. Zum Stichtag 19. Dezember 2018 zählte die Kreisstadt übrigens 42 735 Einwohner.

209 Paare gaben sich in diesem Jahr das Ja-Wort und heirateten.

1211 Geburten verzeichnete die Geburtsstation der Ubbo-Emmius-Klinik in Aurich. Neue Einwohner konnte Bürgermeister Horst Feddermann darunter allerdings nicht in gleichem Maße begrüßen, weil Menschen aus dem ge-

samten Kreisgebiet und teils noch über die Landkreisgrenzen hinaus in Aurichs UEK entbinden.

576 Menschen starben in diesem Jahr in Aurich.

258 Auricher entschieden sich in 2020 aus der Kirche auszutreten.